

Bescheid

I. Spruch

1. Der **Vorarlberger Regionalradio GmbH** (FN 59175y beim Landesgericht Feldkirch), vertreten durch RA Dr. Michael Krüger Rechtsanwalt GmbH, Seilergasse 4/15, 1010 Wien, wird gemäß § 3 Abs. 1 und 2 und § 5 iVm § 13 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 50/2010, für die Dauer von zehn Jahren ab 21.06.2011 die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „**Vorarlberg**“ erteilt.

Aufgrund der zugeordneten und in den Beilagen 1 bis 5 beschriebenen Übertragungskapazitäten BLUDENZ 3 (Muttersberg) 101,1 MHz, BREGENZ 1 (Pfänder) 106,5 MHz, FELDKIRCH (Vorderälpele) 105,1 MHz, DALAAS 104,1 MHz und SCHRUNS (Golm Bergstation) 100,2 MHz, umfasst das Versorgungsgebiet das Bundesland Vorarlberg, soweit dieses durch die zugeordneten Übertragungskapazitäten versorgt werden kann. Die Beilagen 1 bis 5 bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

Das genehmigte Programm umfasst ein mit Ausnahme der nationalen Nachrichten zur Gänze eigengestaltetes, 24 Stunden Vollprogramm mit Bezug zum Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ im „Adult Contemporary“-Format für eine Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen bzw. Kernzielgruppe der 30- bis 39-Jährigen. Daneben wendet sich das Programm auch an ältere Hörerschichten. Es handelt sich um ein Pop- und Rock-orientiertes Musikprogramm mit Hits der 80er bis Hits von heute. Das Wortprogramm berücksichtigt die Interessen der regionalen und lokalen Interessen und Bedürfnisse der HörerInnen im Versorgungsgebiet „Vorarlberg“: Regionale und lokale Nachrichten sollen stündlich in der Zeit von 04:55 Uhr und 19:55 Uhr ausgestrahlt werden, nationale Nachrichten stündlich in der Zeit von 06:25 Uhr und 19:25 Uhr. Weiters werden regelmäßig Wetter- und Verkehrsinformationen gesendet. Der Lokalbezug soll auch durch interaktive

Hörereinbindung in das Programm „Antenne Vorarlberg“ hergestellt werden, wie zB im Rahmen der Sendung „Reini & Co. – Die Guten Morgen Show“ sowie durch das Senden von Veranstaltungshinweisen, Nachrichten und Servicemagazinen. Das Programm ist mit Ausnahme der nationalen Nachrichten zu 100% eigen gestaltet. Letztere werden von der Radio Content Austria produziert.

2. Der **Vorarlberger Regionalradio GmbH** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern (Beilagen 1 bis 5) beschriebenen Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
3. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 111/2010, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. I Nr. 5/2008, hat die **Vorarlberger Regionalradio GmbH** die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von vier Wochen ab Rechtskraft der Zulassung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 05010057, BLZ 60000, zu entrichten.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Am 22.06.2010 veranlasste die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm § 13 Abs. 2 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 7/2009, die Ausschreibung des Versorgungsgebietes „Vorarlberg“ bzw. der diesem Versorgungsgebiet zugeordneten Übertragungskapazitäten BLUDENZ 3 (Muttersberg) 101,1 MHz, BREGENZ 1 (Pfänder) 106,5 MHz, FELDKIRCH (Vorderälpele) 105,1 MHz, DALAAS 104,1 MHz und SCHRUNS (Golm Bergstation) 100,2 MHz, im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde <http://www.rtr.at>. Die Ausschreibungsfrist endete am 23.08.2010 um 13:00 Uhr.

Am 20.08.2010 langte der Antrag der Vorarlberger Regionalradio GmbH auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ bei der KommAustria ein. Weitere Anträge betreffend das gegenständliche Versorgungsgebiet langten bei der Behörde nicht ein.

Mit Schreiben vom 30.08.2010 erteilte die KommAustria einen Mängelbehebungsauftrag, die entsprechenden ergänzenden Unterlagen übersandte die Vorarlberger Regionalradio GmbH am 01.09.2010.

Mit Schreiben vom 30.08.2010 räumte die KommAustria der Vorarlberger Landesregierung gemäß § 23 PrR-G Gelegenheit zur Stellungnahme im Hinblick auf die Vergabe einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ ein.

Am 01.09.2010 wurde DI Peter Reindl zum Amt sachverständigen bestellt und mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens zur technischen Realisierbarkeit des vorgeleg-

ten technischen Konzeptes, zur Frage, ob eine geografische Verbindung zwischen dem verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet und weiteren Versorgungsgebieten von mit der Antragstellerin gesellschaftsrechtlich verbundenen Hörfunkveranstaltern entstehen würde, weiters zur technischen Reichweite der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten sowie zur Empfangbarkeit von Hörfunkprogrammen im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet beauftragt.

Mit Schreiben vom 02.09.2010, am 09.09.2010 bei der KommAustria eingelangt, übermittelte die Vorarlberger Landesregierung ihre Stellungnahme zum eingebrachten Antrag. Diese Stellungnahme wurde mit Schreiben der KommAustria vom 17.09.2010 an die Antragstellerin übermittelt.

Am 03.12.2010 legte der Amtssachverständige das von ihm erstellte Gutachten zur Vergabe des Versorgungsgebietes „Vorarlberg“ vor, welches der Antragstellerin mit Schreiben der KommAustria vom 16.12.2010 übermittelt wurde.

Mit Schreiben vom 10.02.2011 legte die Vorarlberger Regionalradio GmbH einen aktuellen Gesellschaftsvertrag vor.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

2.2. Versorgungsgebiet

Das Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ umfasst die Übertragungskapazitäten BLUDENZ 3 (Muttersberg) 101,1 MHz, BREGENZ 1 (Pfänder) 106,5 MHz, FELDKIRCH (Vorderälpele) 105,1 MHz, DALAAS 104,1 MHz und SCHRUNS (Golm Bergstation) 100,2 MHz. Das durch die verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten versorgte Gebiet umfasst das Bundesland Vorarlberg. Mit den verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten können etwa 327.000 Einwohner erreicht werden.

2.2. Im Versorgungsgebiet terrestrisch verbreitete Hörfunkprogramme

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende ORF-Programme mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

Ö1:

Zielgruppe: Alle an Kultur interessierten Österreicher ab 18 Jahren
Musikformat: Hauptsächlich klassische Musik aber auch Jazz, Weltmusik und Volksmusik
Nachrichten: News zur vollen Stunde; ausführliche Journale um 07:00, 08:00, 12:00, 18:00, 22:00 und 00:00 Uhr
Programm: Kultur, Literatur, Wissenschaft, gesellschaftliche Themen, Religion, gehobene Unterhaltung, Kabarett

Radio Vorarlberg:

Zielgruppe: Vorarlberger ab 35 Jahren
Musikformat: Hits, Schlager, von Evergreens bis zur Volksmusik
Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen u. Lokalnachrichten, Wetter, Verkehr, Sport
Programm: Vorarlberg-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

Ö3:

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 49 Jahre (Kernzielgruppe: 14 bis 34 Jahre)
Musikformat: Hot AC: Hitradio mit den größten Hits der 80er und 90er Jahre
Nachrichten: Volle Information zur vollen Stunde, Wetter, Schlagzeilen zur halben Stunde; schnellster Verkehrsservice Österreichs, Sport
Programm: People You Like, Music You Love, News You Can Use

FM4 (teilweise):

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 29 Jahre
Musikformat: Aktuelle Musik abseits des Mainstreams: Alternative Music, House, Soul, Heavy Rock, Hip Hop, Reaggae, Funk, usw.
Nachrichten: Zwischen 06:00 und 18:00 Uhr: News in englischer Sprache zu jeder vollen Stunde. Deutschsprachige Schlagzeilen zu jeder halben Stunde, französische um 09:30 Uhr.
Programm: Reportagen aus der Pop- u. Jugendkultur, Radio-Comedy und Satire, Event-Radio

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende Programme privater Hörfunkveranstalter mit den im Folgenden angeführten Programmformaten teilweise empfangbar:

KRONEHIT (KRONEHIT Radio BetriebsgmbH.):

Das Programm ist ein 24 Stunden-Vollprogramm im AC-Format, welches unter der Bezeichnung „KRONEHIT“ verbreitet wird und sich als Unterhaltungssender für erwachsene Österreicherinnen und Österreicher versteht. Neben den Programmschwerpunkten Musik, unterhaltende Information aus Österreich und der Welt sowie zielgruppenrelevanter Content (Sport, Veranstaltungen, etc.) beinhaltet das Programm auch Serviceanteile (z.B. Wetter- und Verkehrsinformationen). Das Programm wird bundesweit einheitlich ausgestrahlt; regionale und lokale Ausstiege erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemäß redaktionellen Erfordernissen und wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit.

Radio Proton (Dachverband für Kultur- und Medieninitiativen und Jugend):

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm mit dem Programmschema, wonach gemäß dem Antrag ein den Grundsätzen der "Charta freier Radios Österreichs" entsprechendes nichtkommerzielles (werbefreies) Programm verbreitet wird, das in verschiedene Sendeflächen gegliedert ist. Wesentliche Programmteile umfassen Musik, Nachrichten, Zielgruppenradio (frauenspezifische Themen, Studentenradio, etc.) und Muttersprachenprogramme, wobei besonderes Augenmerk auf in den Medien unterrepräsentierte Gruppen, wie zum Beispiel Frauen, Migrantinnen, Kinder, Jugendliche, Seniorinnen, etc., gelegt wird. Das Musikprogramm ist nicht speziell formatiert, das Angebot ist breit gefächert, wobei die Musikszene in Vorarlberg besonders berücksichtigt werden soll.

2.3. Zur Antragstellerin

2.3.1. Vorarlberger Regionalradio GmbH

Antrag

Der Antrag der Vorarlberger Regionalradio GmbH ist auf die Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ gerichtet.

Gesellschaftsstruktur und Beteiligungen

Die Vorarlberger Regionalradio GmbH ist eine zu FN 59175y beim Landesgericht Feldkirch eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Sitz in Schwarzach. Das zur Gänze einbezahlte Stammkapital beträgt ATS 16.500.000,-. Geschäftsführer ist der österreichische Staatsangehörige Georg Burtscher. Ein Gesellschaftsvertrag der Vorarlberger Regionalradio GmbH wurde vorgelegt. 10%-Gesellschafterin der Vorarlberger Regionalradio GmbH ist die Telefon & Buch Verlagsgesellschaft mbH (FN 42720z beim Landesgericht Wiener Neustadt), deren Alleingesellschafterin ist die Teletel VerlagsgmbH. Diese steht zu 100 % im Eigentum des Telefonbuchverlages Hans Müller mit Sitz in Nürnberg, an welchem zu 80% Günther Oschmann, zu 10 % Constanze Oschmann und zu 10 % Michael Oschmann beteiligt sind, alle deutsche Staatsangehörige. Die Familie Oschmann hält Beteiligungen an Anzeigenblättern und Rundfunkveranstaltern in Bayern und Baden-Württemberg, in Österreich bestehen keine solchen Beteiligungen.

Der Telefonbuchverlag Hans Müller hält weiters 10% an der RRT-Regionalradio Tirol GmbH, die über eine Zulassung für die Veranstaltung von Hörfunk für Tirol verfügt. Die Teletel VerlagsgmbH hält zudem 1,3 % an der Grazer Stadtradio GmbH, die über eine Zulassung für die Veranstaltung von Hörfunk in Graz verfügt.

Mehrheitsgesellschafterin (90%) der Vorarlberger Regionalradio GmbH ist die Eugen Ruß Vorarlberger Zeitungsverlag und Druckereigesellschaft mbH. Diese ist eine zu FN 59302i beim Landesgericht Feldkirch eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Schwarzach. Gesellschafter sind die Sophie Kempf-Russ Privatstiftung (FN 196064f beim Landesgericht Feldkirch) zu 38,5% sowie die EAR Beteiligungs GmbH (FN 195401f beim Landesgericht Feldkirch) zu 61,5%. Die Sophie Kempf-Russ Privatstiftung hat den Sitz in Lochau, der Stiftungsvorstand besteht aus Dr. Günther Cerha, Ing. Günther Lehner, Herbert Hager und Hans Peter Metzler. Das der Stiftung gewidmete Vermögen in Höhe von ATS 1 Million wurde zu 98,5% von Frau Sophie Kempf-Russ und zu je 0,5% von Herrn Dr. Richard Kempf, Herrn Ing. Thomas Kempf und Frau Maria Elisabeth Kos-Kempf gewidmet. Die Stifter verzichteten gemäß § 5 der Stiftungsurkunde auf einen Widerruf der Stiftung. Die Funktionsperiode des Stiftungsvorstandes beträgt vier Jahre, während der laufenden Funktionsperiode ist eine Abberufung von Mitgliedern des Stiftungsvorstandes nur aus wichtigen Gründen möglich.

Die EAR Beteiligungs GmbH hat ihren Sitz in Schwarzach, Alleineigentümerin ist die EAR Privatstiftung, der Stiftungsvorstand besteht aus Dr. Günther Cerha, Alfons Döser, Dr. Christian Konzett und Herbert Hager.

Die EAR Beteiligungs GmbH hält weiters 100% an der Online Media Computerdienstleistungs GmbH & Co. KG sowie an der Teleport Consulting und Systemmanagement GmbH; beide gehören zur Gruppe des Vorarlberger Medienhauses, in der auch die Vorarlberger Nachrichten und die NEUE Vorarlberger Tageszeitung erscheinen. Die Online Media Computerdienstleistungs GmbH & Co. KG ist mit der Erstellung von Internetdienstleistungen und dem Betrieb von Internetmedien, etwa Vienna Online und Austria.Com, befasst. Weiters hält die EAR Beteiligungs GmbH 33,54% an der Radio Arabella GmbH, welche über Hörfunkzulassungen für die Versorgungsgebiete „Wien“ und „Tulln“ verfügt, sowie 20% an der Arabella Graz Privatrado GmbH, die über eine Zulassung im Versorgungsgebiet „Graz“ verfügt. Die Radio Arabella GmbH hält 50% der Anteile an der Privatrado Mostviertel GmbH & Co KG (Versorgungsgebiet „Nördliches Mostviertel“) und 76% der Anteile an der Privatrado Arabella GmbH & Co KG (Versorgungsgebiet „Linz“). Die Radio Arabella GmbH ist weiters Alleingesellschafterin an der Arabella Privatrado GmbH (Versorgungsgebiet „Stadt Salzburg“).

Im Rahmen der festgestellten Beteiligungsverhältnisse liegen keine Treuhandverhältnisse vor.

Bisherige Tätigkeit als Rundfunkveranstalterin

Die Vorarlberger Regionalradio GmbH ist auf Grund der Bescheide der KommAustria vom 18.06.2001, KOA 1.180/01-013, und des Bundeskommunikationssenates vom 31.03.2005, 611.150/0002-BKS/2004, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ für die Dauer von zehn Jahren ab 20.06.2001. Die Zulassung der Vorarlberger Regionalradio GmbH endet daher am 20.06.2011 durch Zeitablauf.

Die Vorarlberger Regionalradio GmbH betreibt derzeit die in der verfahrensgegenständlichen Ausschreibung angeführten Sender BLUDENZ 3 (Muttersberg) 101,1 MHz, BREGENZ 1 (Pfänder) 106,5 MHz, FELDKIRCH (Vorderälpele) 105,1 MHz, DALAAS 104,1 MHz und SCHRUNS (Golm Bergstation) 100,2 MHz.

Gemäß dem Zulassungsbescheid wurde folgendes Programmkonzept genehmigt: *„Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm mit dem Programmschema, wonach gemäß dem Antrag ein eigenständiges Programm mit starkem Regionalbezug gesendet wird; das Programmschema enthält insbesondere jeweils fünf Minuten nationale und internationale Nachrichten zur vollen Stunde und fünf Minuten regionale Nachrichten zur halben Stunde sowie Serviceleistungen für die ansässige Bevölkerung und Verkehrsberichte und Wetterberichte aus dem Sendegebiet. Das gesendete Musikformat orientiert sich am „Adult Contemporary“-Format.“*

Nach eigenen Angaben der Vorarlberger Regionalradio GmbH im ersten Zulassungsverfahren war sie Teil des Antenne Verbundes (Gemeinsame Dachmarke von grundsätzlich selbständigen Radioveranstaltern ohne Programmübernahme) mit dem Zweck der gemeinsamen Werbung in größerem Stil. Die Vorarlberger Regionalradio GmbH war im „Vorarlberger Medienhaus“ untergebracht. Eine Kooperation mit der Bregenzer Lokalradio GmbH (selbes Gebäude) bestand hinsichtlich Verkehrsmeldungen, jedoch keine Zusammenarbeit im Bereich der sonstigen Nachrichten.

Mit Bescheid des BKS vom 23.06.2005, GZ 611.001/0010-BKS/2005, wurde gemäß §§ 24, 25 Abs. 1 und 3 PrR-G, BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 7/2009, festgestellt, dass die Vorarlberger Regionalradio GmbH am 09.11.2004 um 09:44, um 10:46, um 10:57 und um 10:58 Uhr gegen § 19 Abs. 3 PrR-G, der die eindeutige akustische Trennung der Werbung von anderen Programmteilen vorschreibt, verstoßen hat.

Auf Beschwerde des Österreichischen Rundfunks wurde weiters mit Bescheid des BKS vom 02.09.2010, GZ 611.001/0011-BKS/2010 festgestellt, dass die Vorarlberger Regionalradio GmbH als Hörfunkveranstalterin im Versorgungsgebiet „Vorarlberg“

- a) die Bestimmungen über den Trennungsgrundsatz gemäß § 19 Abs. 3 PrR-G dadurch verletzt hat, dass sie am 09.11.2004 um ca. 09:44 Uhr den gesendeten Werbeblock nicht eindeutig durch akustische Mittel vom anderen Programm getrennt hat,
- b) die Bestimmungen über den Trennungsgrundsatz gemäß § 19 Abs. 3 PrR-G dadurch verletzt hat, dass sie am 09.11.2004 um ca. 10:16 Uhr den gesendeten Werbespot nicht eindeutig durch akustische Mittel vom anderen Programm getrennt hat,
- c) die Bestimmung über Patronanzsendungen in § 19 Abs. 5 lit. b Z 3 PrR-G dadurch verletzt hat, dass sie am 09.11.2004 um ca. 09:57 Uhr im Rahmen der Patronanzsendung „Antenne Wetterservice“ den verkaufsfördernden Hinweis *„Weil Ihr Urlaub es wert ist.“* gesendet hat,
- d) die Bestimmung über Patronanzsendungen in § 19 Abs. 5 lit. b Z 3 PrR-G dadurch verletzt hat, dass sie am 09.11.2004 um ca. 10:47 Uhr im Rahmen der Patronanzsendung „Szenewink“ die verkaufsfördernden Hinweise *„... der erfrischend herbe Biermix“* und *„Große Auswahl an Hemden und Blusen bester Qualität.“* gesendet hat, und

- e) die Bestimmung über Patronanzsendungen in § 19 Abs. 5 lit. b Z 3 PrR-G dadurch verletzt hat, dass sie am 09.11.2004 um ca. 10:58 Uhr im Rahmen der Patronanzsendung „Antenne Verkehrsservice“ den verkaufsfördernden Hinweis „Das Paradies für Zwischendurch“ gesendet hat.

Darüber hinaus wurden seit Zulassungserteilung von der KommAustria betreffend die Zulassungsinhaberin trotz regelmäßig durchgeführter Überprüfungen keine Verletzungen von Bestimmungen des Privatradiogesetzes im Rahmen von Rechtsverletzungsverfahren festgestellt.

Geplantes Programm

Das beantragte Programm „Antenne Vorarlberg“ der Vorarlberger Regionalradio GmbH entspricht weitgehend dem derzeit im verfahrensgegenständlichen Gebiet ausgestrahlten Programm.

Geplant ist weiterhin die Veranstaltung eines 24 Stunden Hörfunkprogramms mit Bezug zum Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ im „Adult Contemporary“-Format für eine Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen bzw. Kernzielgruppe der 30- bis 39-Jährigen. Daneben wendet sich das Programm durchaus auch an ältere Hörerschichten. Es handelt sich um ein Pop- und Rockorientiertes Musikprogramm mit Hits der 80er bis Hits von heute.

Das Wortprogramm berücksichtigt die Interessen der regionalen und lokalen Interessen und Bedürfnisse der HörerInnen im Versorgungsgebiet „Vorarlberg“: Regionale und lokale Nachrichten sollen stündlich in der Zeit von 04:55 Uhr und 19:55 Uhr ausgestrahlt werden, nationale Nachrichten stündlich in der Zeit von 06:25 Uhr und 19:25 Uhr. Weiters werden regelmäßig Wetter- und Verkehrsinformationen gesendet.

Der Lokalbezug soll auch durch interaktive Hörereinbindung in das Programm „Antenne Vorarlberg“ hergestellt werden, wie zB im Rahmen der Sendung „Reini & Co. – Die Guten Morgen Show“ sowie durch das Senden von Veranstaltungshinweisen, Nachrichten und Servicemagazinen.

Das Programm ist mit Ausnahme der nationalen Nachrichten zu 100% eigen gestaltet. Letztere werden von der Radio Content Austria produziert.

Das typische Sendeschema ist folgendes:

Montag bis Freitag:

06:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Reini & Co. – Die Guten Morgen Show
10:00 Uhr bis 15:00 Uhr	Antenne Vorarlberg – bei der Arbeit!
15:00 Uhr bis 20:00 Uhr	Antenne Vorarlberg – von 3 bis Frei!
20:00 Uhr bis 06:00 Uhr	Antenne Vorarlberg bester Musikmix (Freitag: Vorarlbergs bester Partymix)

Wochenende:

08:00 Uhr bis 00:00 Uhr	Antenne Vorarlberg – Das Mehr-Musik-Wochenende
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr	Hörercharts
20:00 Uhr bis 06:00 Uhr (Samstag)	Vorarlbergs bester Partymix

Ein aktuelles Programmschema sowie ein Redaktionsstatut wurden vorgelegt.

Fachwissen und Organisation

Die Geschäfts- und Programmleitung ist für die strategische und musikalische Ausrichtung des Senders sowie für die Koordination zwischen Programm und Verkauf verantwortlich. Sie setzt sich aus Personen mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich des Privatradios zusammen. Dies sind der Geschäftsführer Georg Burtscher und der Programmchef Dirk Klee.

Der Geschäftsführer Georg Burtscher übt seine Funktion seit 2008 aus, davor war er als Assistent der Geschäftsleitung und Marketingleiter im Unternehmen beschäftigt. Zuvor war er als Marketingleiter einer westösterreichischen Gastronomiegruppe tätig.

Der Programmchef Dirk Klee arbeitet seit 1999 im Hörfunkbereich, redaktionelle Tätigkeiten übte er bei den deutschen Sendern „Das Ding“, RADIO 8, OSTSEEWELLE Hit-Radio und RADIO TON. Seit 2007 ist er für die Antenne Vorarlberg tätig.

Neben diesem Führungsteam stehen der Antragstellerin derzeit 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort zur Verfügung.

Das Programm wird vor Ort produziert, die lokale Verankerung der Redakteure und Moderatoren ist bereits gegeben. Die Redakteure sind ausschließlich für die Antragstellerin tätig und werden auch nicht in andere Bereichen des „Vorarlberger Medienhauses“ eingesetzt.

Die technische Betreuung sowie die Produktion von Werbespots, Jingles etc. wird von der Geschäfts- und Programmleitung wahrgenommen.

Der Verkauf von lokalen und regionalen Werbezeiten wird von vier Mediaberatern aus der Region Vorarlberg, Ostschweiz bzw. Süddeutschland abgedeckt.

Zwei weitere Mitarbeiter unterstützen die Geschäftsleitung im Bereich Sekretariat, Verwaltung und Disposition/Veranstaltungen.

Das bestehende Studio in Schwarzach ist mit zwei Sendestudios und mehreren redaktionellen Schnittplätzen ausgestattet.

Die Sendeanlagen und technischen Einrichtungen für die Abstrahlung des Programmes sind ebenfalls vorhanden.

Finanzierung

Die Vorarlberger Regionalradio GmbH verweist auf den ununterbrochenen Sendebetrieb seit 01.06.1998 und den seither erzielten wirtschaftlichen Erfolg. Der vorgelegte Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2015 sieht Gesamterlöse von 2.148.500,- EUR (2010) bis 2.278.100,- EUR (2015) vor. Die geplanten Erlöse setzen sich zu ca. 75% aus Erlösen für lokale und regionale Werbezeit sowie zu ca. 25% aus RMS-Einkünften zusammen.

Ausgabenseitig geht die Vorarlberger Regionalradio GmbH von Gesamtkosten von 1.972.800,- EUR (2010) und EUR 2.082.900,- (2015) aus. Das EBITDA soll sich zwischen EUR 259.500,- und EUR 214.300,- bewegen. Die höchsten Posten finden sich im Bereich Redaktion, Marketing (dies jeweils im Bereich Personalkosten) sowie Fremdleistungen Leistungserstellung (Sendeanlagen).

Technisches Konzept

Das von der Vorarlberger Regionalradio GmbH vorgelegte technische Konzept ist technisch realisierbar. Es besteht für jede beantragte Übertragungskapazität ein Planeintrag im Genfer Plan.

Die Versorgungsgebiete innerhalb des Medienverbundes der Vorarlberger Regionalradio GmbH, „Graz 104,6 MHz“ (Arabella Graz Privatrado GmbH), "Wien 92,9 MHz" (Radio Arabella GmbH), „Tulln und Göttweig“ (Radio Arabella GmbH), „Nördliches Mostviertel“ (Privatrado Mostviertel GmbH & Co. KG) sowie "Stadt Salzburg 102,5 MHz" (Arabella Privatrado GmbH) sind aufgrund der Entfernung vom Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ vollständig entkoppelt.

2.4. Stellungnahme der Vorarlberger Landesregierung

Die Vorarlberger Landesregierung hat in ihrer Stellungnahme im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet die neuerliche Erteilung der Zulassung an die Vorarlberger Regionalradio GmbH befürwortet, dies mit der Begründung, dass keine Gründe ersichtlich seien, warum der Vorarlberger Regionalradio GmbH die Hörfunkzulassung für das Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ nicht neuerlich erteilt werden sollte.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen ergeben sich aus dem eingebrachten Antrag, den übermittelten Ergänzungen sowie den zitierten Akten der KommAustria und des BKS. Insbesondere wurden die Feststellungen zur Struktur der Antragstellerin durch Vorlage eines Firmenbuchauszuges nachgewiesen bzw. ergeben sich aus dem offenen Firmenbuch.

Die Antragsinhalte der Vorarlberger Regionalradio GmbH, auf denen die getroffenen Feststellungen im Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, sind im Wesentlichen glaubwürdig.

Die Feststellungen zur fernmeldetechnischen Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzepts basieren auf dem schlüssigen und nachvollziehbaren sowie unwidersprochen gebliebenen Gutachten des Amtssachverständigen DI Peter Reindl vom 13.12.2010, KOA 1.180/10-013.

4. Rechtliche Beurteilung

4.1. Ausschreibung und Behördenzuständigkeit

Gemäß § 31 Abs. 2 des Bundesgesetzes, mit dem Bestimmungen für privaten Hörfunk erlassen werden (Privatradiogesetz – PrR-G), BGBl I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) wahrgenommen.

Die KommAustria hat mit Veröffentlichung vom 22.06.2010 im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm § 13 Abs. 2 PrR-G das Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ bzw. die Übertragungskapazitäten BLUDENZ 3 (Muttersberg) 101,1 MHz, BREGENZ 1 (Pfänder) 106,5 MHz, FELDKIRCH (Vorderälpele)

105,1 MHz, DALAAS 104,1 MHz und SCHRUNS (Golm Bergstation) 100,2 MHz, die der diesem Versorgungsgebiet zugrunde liegenden Zulassung zugeordnet sind, unter der Geschäftszahl KOA 1.180/10-003 ausgeschrieben.

4.2. Rechtzeitigkeit der Anträge

Die in der Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G festgesetzte Frist endete am 23.08.2010 um 13:00 Uhr. Der Antrag der Vorarlberger Regionalradio GmbH langte innerhalb der festgesetzten Frist bei der KommAustria ein. Weitere Anträge betreffend das Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ langten bei der Behörde nicht ein.

4.3. Voraussetzungen bzw. Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 2 iVm §§ 7 bis 9 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 2 PrR-G haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls zu enthalten

1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag;
2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen;
3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms vorgesehenen Übertragungswege:
 - a) im Fall von analogem terrestrischem Hörfunk: eine Darstellung der für die Verbreitung geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere den geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik;
 - b) – c) ...

Die nach § 5 Abs. 2 Z 1 und 3 lit. a geforderten Unterlagen wurden von der Vorarlberger Regionalradio GmbH vorgelegt. Daher hat die KommAustria in weiterer Folge zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw. die Ausschlussgründe nach den §§ 7 bis 9 PrR-G vorliegen.

Die §§ 7 bis 9 PrR-G lauten:

„§ 7. (1) Hörfunkveranstalter oder ihre Mitglieder müssen österreichische Staatsbürger oder juristische Personen oder Personengesellschaften des Handelsrechts mit Sitz im Inland sein.

(2) Ist der Hörfunkveranstalter in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Genossenschaft organisiert, dürfen höchstens 49 vH der Anteile im Eigentum Fremder oder im Eigentum von juristischen Personen oder Personengesellschaften stehen, die unter der einheitlichen Leitung eines Fremden oder eines Unternehmens mit Sitz im Ausland stehen oder bei welchem Fremde oder juristische Personen oder Personengesellschaften mit Sitz im Ausland die in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches, dRGBL. S 219/1897, angeführten Einflussmöglichkeiten haben.

(3) Angehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgern, juristische Personen und Personengesellschaften mit Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind solchen mit Sitz im Inland gleichgestellt.

(4) Aktien haben auf Namen zu lauten. Treuhandverhältnisse sind offen zu legen. Treuhänderisch gehaltene Anteile werden Anteilen des Treugebers gleichgehalten. Anteile einer Privatstiftung nach dem Privatstiftungsgesetz, BGBl. Nr. 694/1993, werden Anteilen des Stifters gleichgehalten, sofern dem Stifter auf Grund faktischer Verhältnisse ein Einfluss auf die Tätigkeit der Stiftung zukommt, der einem in § 9 Abs. 4 Z 1 angeführten Einfluss vergleichbar ist. Diese Bestimmung gilt auch für ausländische Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichgehalten sind.

§ 8. Von der Veranstaltung von Hörfunk nach diesem Bundesgesetz ausgeschlossen sind:

1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146,
2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,
3. den Österreichischen Rundfunk,
4. ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichzuhalten sind, und
5. juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.

§ 9. (1) Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen für analogen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden analogen terrestrischen Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Weiters kann eine Person oder Personengesellschaft Inhaber mehrerer Zulassungen für digitalen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich nicht mehr als zwei von den Zulassungen umfasste Versorgungsgebiete überschneiden. Ferner dürfen sich nicht mehr als zwei einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden digitalen terrestrischen Versorgungsgebiete überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(2) Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(3) Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over),

1. mit nicht mehr als zwei analogen terrestrischen Hörfunkprogrammen,
2. mit nicht mehr als zwei digitalen terrestrischen Hörfunkprogrammen und
3. mit nicht mehr als einem terrestrischen Hörfunkprogramm und zwei terrestrischen Fernsehprogrammen versorgen. Diese Bestimmung gilt nicht für Fernsehprogramme, die über eine Multiplex-Plattform für mobilen terrestrischen Rundfunk verbreitet werden.

(4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,

1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;

2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;

3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.

Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.

(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.“

4.3.1. Zu den §§ 7 und 8 PrR-G

Die Vorarlberger Regionalradio GmbH hat ihren Sitz in Österreich, ebenso ihre Gesellschafter und deren Eigentümer bzw. sind diese österreichische und deutsche Staatsbürger. Die Voraussetzungen des § 7 PrR-G sind daher gegeben. Bei der Antragstellerin liegt auch kein Ausschlussgrund im Sinne des § 8 PrR-G vor.

4.3.2. Voraussetzungen gemäß § 9 PrR-G

Nach § 9 Abs. 1 PrR-G dürfen sich im Hinblick auf analogen terrestrischen Hörfunk die Versorgungsgebiete eines Hörfunkveranstalters sowie die einer Person zuzurechnenden Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person gemäß § 9 Abs. 1 letzter Satz iVm Abs. 4 Z 1 PrR-G insbesondere dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber „unmittelbar“ eine Beteiligung von mehr als 25 % der Kapitalanteile hält.

Bei der Antragstellerin liegt keine gemäß § 9 Abs. 1 PrR-G unzulässige Überschneidung vor. Die Versorgungsgebiete der Vorarlberger Regionalradio GmbH und der mit ihr verbundenen Hörfunkveranstalterinnen sind vom gegenständlichen Versorgungsgebiet geographisch vollständig entkoppelt.

Die Bestimmungen gemäß § 9 Abs. 2 bis 4 PrR-G legen weitere Zulässigkeitsbeschränkungen für Medienverbände fest, wobei gemäß Abs. 2 leg. cit. bestimmte Einwohnergrenzen in den jeweils zuzurechnenden Versorgungsgebieten nicht überschritten werden dürfen und gemäß Abs. 3 leg. cit. ein Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over), mit nicht mehr als zwei analogen (Z 1) bzw. zwei digitalen terrestrischen (Z 2) Hörfunkprogrammen von Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbandes versorgt werden darf; ebenso wenig ist die Versorgung eines Ortes mit mehr als einem terrestrischen Hörfunkprogramm und zwei terrestrischen Fernsehprogrammen zulässig (Z 3).

Auch die nach § 9 Abs. 2 PrR-G zu beachtenden Zulässigkeitsvoraussetzungen für Medienverbände sind bei der Vorarlberger Regionalradio GmbH gewahrt, die in Österreich gegebene Verbreitung der Printprodukte des Vorarlberger Medienhauses liegt weit unterhalb der relevanten Schwellen.

Es liegt insoweit kein Sachverhalt vor, der die Erteilung einer Zulassung an die Antragstellerin nach den Kriterien gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 3 iVm § 9 Abs. 4 PrR-G unzulässig machen würde.

4.3.3. Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat, wer einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung stellt, glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahrens trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (*Walter/Mayer*, Verwaltungsverfahrensrecht⁸, Rz 315) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Die Antragstellerin hat im Zuge des Verfahrens zur Glaubhaftmachung der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen auf ihre bestehende Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk und auf die bestehende Erfahrung aus ihrer bisherigen Tätigkeiten verwiesen bzw. führt Personen an, die am bestehenden Radio mitwirken.

Auch wenn im Zuge der Erteilung der bestehenden Zulassung das Vorliegen der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen glaubhaft zu machen und von der Behörde zu würdigen war, so geschah dies auch dort nur im Rahmen einer Prognoseentscheidung. Sollte sich im Zuge der Zulassungsausübung herausstellen, dass die von der Behörde getroffene Prognose nicht zutrifft und der Hörfunkveranstalter die notwendigen Voraussetzungen gar nicht (oder nicht mehr) erbringt, so wäre dies auch kein Grund für den Widerruf (vgl. § 28 Abs. 1 PrR-G) oder das Erlöschen (vgl. § 3 Abs. 3 Z 1 PrR-G) der Zulassung. All dies bedeutet jedoch, dass in einem weiteren Zulassungsverfahren das Vorliegen dieser Voraussetzungen nicht zwingend aus der Innehabung einer Zulassung folgt, sondern stets neu zu beurteilen ist. Sehr wohl lassen sich aber aus der Tätigkeit und dem Verhalten des Hörfunkveranstalters im Rahmen bereits erteilter Zulassungen Rückschlüsse darüber ziehen, ob die fachlichen und organisatorischen, allenfalls auch finanziellen Voraussetzungen für die regelmäßige Veranstaltung eines (allenfalls auch weiteren) Hörfunkprogramms vorliegen.

Die Vorarlberger Regionalradio GmbH kann aufgrund ihrer Tätigkeit als Veranstalterin eines lokalen Hörfunkprogramms im verfahrensgegenständlichen Gebiet seit knapp zehn Jahren auf eine entsprechende fachliche und organisatorische Eignung zur Veranstaltung von Hörfunk verweisen. Viele der Mitarbeiter der Vorarlberger Regionalradio GmbH sind jeweils bereits seit mehreren Jahren in ihren Positionen tätig und stehen der Antragstellerin auch zukünftig zur Verfügung. In organisatorischer Hinsicht hat die Vorarlberger Regionalradio GmbH ein plausibles Konzept vorgelegt. Am Vorliegen der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms kann daher nicht gezweifelt werden. Auch die während der beinahe zehnjährigen Sendeperiode festgestellten beiden Rechtsverletzungen (BKS vom 23.06.2005, GZ 611.001/0010-BKS/2005; 02.09.2010, GZ 611.001/0011-BKS/2010) betreffend fehlende Trennung von Werbung und anderen Programmteilen vermögen angesichts des sonstigen unbeanstandeten Programmbetriebs an der fachlichen Eignung der Antragstellerin nichts zu verändern.

In finanzieller Hinsicht wurde ein nachvollziehbarer Finanzplan vorgelegt, insgesamt ist von einer durchaus stabilen und kostendeckenden Planung auszugehen. Die Vorarlberger Regionalradio GmbH konnte daher auch das Vorliegen der finanziellen Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung des beantragten Hörfunkprogramms glaubhaft machen.

Die KommAustria hat somit keine Bedenken hinsichtlich der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin, zumal sie diese auch in den vergangenen zehn Jahren unter Beweis gestellt hat.

4.3.4. Einhaltung der Programmgrundsätze des § 16 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat ein Antragsteller glaubhaft zu machen, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des in Aussicht genommenen Redaktionsstatutes.

§ 16 PrR-G lautet:

„§ 16. (1) Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.“

(2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.

(3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.

(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Behinderung, Religion und Nationalität aufstacheln.

(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.

(6) Abs. 2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“

Die Antragstellerin hat ein Redaktionsstatut sowie ein Programmkonzept und ein Programmschema vorgelegt und glaubhaft dargelegt, dass im Falle einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

Somit erfüllt die Vorarlberger Regionalradio GmbH die gesetzlichen Voraussetzungen gemäß § 5 Abs. 2 und 3 iVm §§ 7 bis 9 PrR-G.

4.4. Stellungnahme der Vorarlberger Landesregierung

Das Privatradiogesetz sieht in § 23 PrR-G ein Stellungnahmerecht der Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, vor.

Die Bestimmung des § 23 PrR-G lautet:

„§ 23 (1) Nach Einlangen eines Antrages auf Erteilung einer Zulassung gemäß § 5 ist den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.

(2) Den betroffenen Landesregierungen ist ebenso zu Anträgen gemäß § 12 Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen.

(3) Den Landesregierungen ist für Stellungnahmen gemäß Abs. 1 und 2 eine Frist von vier Wochen einzuräumen.“

Aus den Materialien (Erl RV 401 BlgNR XXI. GP, S. 21) ergibt sich die Absicht des Gesetzgebers, den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und auf Grund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände zu bieten. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung jedoch nicht berührt. Im Ermittlungsverfahren ist die Stellungnahme der Länder somit zu berücksichtigen, kann aber nur dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde finden (vgl. BKS vom 06.11.2002, GZ 611.113/001-BKS/2002).

Die Vorarlberger Landesregierung hat in ihrer Stellungnahme im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet die neuerliche Erteilung der Zulassung an die Vorarlberger Regionalradio GmbH befürwortet, dies mit der Begründung, dass keine Gründe ersichtlich seien,

warum der Vorarlberger Regionalradio GmbH die Hörfunkzulassung für das Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ nicht neuerlich erteilt werden sollte.

4.5. Auswahl nach § 6 PrR-G

§ 6 PrR-G legt den Beurteilungsspielraum der die Zulassung vergebenden Regulierungsbehörde durch die Vorgabe von Auswahlkriterien fest, die deren Ermessen determinieren. Vorgegeben ist ein variables Beurteilungsschema, das eine Quantifizierung und einen Vergleich der einzelnen Bewerber im Hinblick auf die Zielsetzung zulässt, einen leistungsfähigen und in seinem Bestand kontinuierlichen Privatradiobetrieb sicherzustellen, der Gewähr für größtmögliche Meinungsvielfalt – eines der wesentlichsten Ziele des Privatrundfunkrechts – bietet (siehe VfSlg. 16.625/2002 und VwGH 21.04.2004, Zl. 2002/04/0006, 0034, 0145 mwN).

§ 6 PrR-G lautet:

„§ 6. (1) Bewerben sich mehrere Antragsteller, die die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 5 Abs. 2 und 3) erfüllen, um eine Zulassung, so hat die Regulierungsbehörde dem Antragsteller den Vorrang einzuräumen,

1. bei dem auf Grund der vorgelegten Unterlagen sowie der Ergebnisse des Verfahrens die Zielsetzungen dieses Gesetzes am besten gewährleistet erscheinen, insbesondere indem insgesamt eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt geboten wird sowie ein eigenständiges, auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nehmendes Programmangebot zu erwarten ist oder im Fall von Spartenprogrammen im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist und

2. von dem zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.

(2) Die Behörde hat auch zu berücksichtigen, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu vergebende Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.“

Im gegenständlichen Fall kommt § 6 PrR-G keine Bedeutung zu, weil der KommAustria zum Entscheidungspunkt nur der Antrag der Vorarlberger Regionalradio GmbH vorliegt. Es war daher kein Auswahlverfahren im Sinne des § 6 PrR-G durchzuführen.

4.6. Befristung

Gemäß § 3 Abs. 1 PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Die bestehende Zulassung für das Versorgungsgebiet „Vorarlberg“ unter Nutzung der Übertragungskapazitäten BLUDENZ 3 (Muttersberg) 101,1 MHz, BREGENZ 1 (Pfänder) 106,5 MHz, FELDKIRCH (Vorderälpele) 105,1 MHz, DALAAS 104,1 MHz und SCHRUNS (Golm Bergstation) 100,2 MHz, endet mit 20.06.2011, sodass die verfahrensgegenständliche Zulassung für die Dauer von zehn Jahren ab 21.06.2011 erteilt wird.

4.7. Programmgestaltung, -schema und -dauer

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmgestaltung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Diese Genehmigung bezieht sich auf das von der Antragstellerin im Antrag vorgelegte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheides, wie dies § 3 Abs. 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einlei-

tung des Verfahrens zur Feststellung und allfälligen Genehmigung einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters gemäß § 28a Abs. 2 und 3 PrR-G sowie eines Entzugsverfahrens gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G von Relevanz. Gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat, ohne dafür über eine Genehmigung durch die Regulierungsbehörde zu verfügen.

4.8. Versorgungsgebiet, Übertragungskapazität und Bewilligung der Funkanlagen

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen. Durch das PrR-G und das KOG wurde die Grundlage für ein "one-stop-licensing" durch die Regulierungsbehörde gelegt, sodass sowohl die rundfunkrechtliche Zulassung – im Sinne der grundsätzlichen Bewilligung zur Veranstaltung von Hörfunk – als auch die fernmelderechtliche Frequenzzuordnung einschließlich der Errichtungs- und Betriebsbewilligung für die Funkanlagen der KommAustria obliegt. Entsprechend waren die verfahrensgegenständliche Übertragungskapazitäten BLUDENZ 3 (Muttersberg) 101,1 MHz, BREGENZ 1 (Pfänder) 106,5 MHz, FELDKIRCH (Vorderälpele) 105,1 MHz, DALAAS 104,1 MHz und SCHRUNS (Golm Bergstation) 100,2 MHz für die ein Plan eintrag Genf 84 besteht, nach § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 TKG 2003 zuzuordnen und nach § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 die entsprechenden Bewilligungen für die Funkanlagen zu erteilen.

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geographische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazität sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt durch die im Spruch (Spruchpunkt 1.) festgelegte Übertragungskapazität bzw. als jenes Gebiet, das mit der in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazität in einer „Mindestempfangsqualität“ (RV 401 BlgNR XXI. GP, S 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen. Im vorliegenden Fall umfasst das Versorgungsgebiet im Wesentlichen das Bundesland Vorarlberg, dies mit Ausnahme von Gebirgstälern, die zum Teil nur sehr dünn besiedelt sind. Nichtversorgt werden können im Wesentlichen: Teile des Montafons, des großen Walsertals, des Laternsertals, der hintere Bregenzerwald sowie das Lechtal, Teile des Klostertals und das gesamte kleine Walsertal.

4.9. Kosten

Nach § 1 Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. I Nr. 5/2008, haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/1993, EUR 490,-.

Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabenpflichtige Amtshandlung jedoch ihrem We-

sen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001, mit 01.04.2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 11. April 2011

Kommunikationsbehörde Austria

Dr. Susanne Lackner
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. Vorarlberger Regionalradio GmbH, RA Dr. Michael Krüger Rechtsanwalt GmbH, Seilergasse 4/15, 1010 Wien **per RSb**

zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro **per E-Mail**
3. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg **per E-Mail**
4. Amt der Vorarlberger Landesregierung **per E-Mail**
5. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.180/11-003

1	Name der Funkstelle	BLUDENZ 3																																																																																																																																		
2	Standort	Muttersberg																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Vorarlberger Regionalradio GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	Vorarlberger Regionalradio GmbH																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	101,10																																																																																																																																		
6	Programmname	Antenne Vorarlberg																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	009E49 28		47N10 48	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1380																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	15																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	26,1																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	27,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,8</td> <td>11,0</td> <td>9,6</td> <td>11,3</td> <td>12,0</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>11,3</td> <td>9,6</td> <td>11,0</td> <td>8,8</td> <td>8,9</td> <td>16,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>21,6</td> <td>24,2</td> <td>25,8</td> <td>26,5</td> <td>26,5</td> <td>26,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>25,5</td> <td>24,6</td> <td>23,5</td> <td>21,5</td> <td>21,2</td> <td>21,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>21,5</td> <td>23,5</td> <td>24,6</td> <td>25,5</td> <td>26,2</td> <td>26,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>26,5</td> <td>25,8</td> <td>24,2</td> <td>21,6</td> <td>16,8</td> <td>8,9</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	8,8	11,0	9,6	11,3	12,0	12,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	11,3	9,6	11,0	8,8	8,9	16,8	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	21,6	24,2	25,8	26,5	26,5	26,2	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	25,5	24,6	23,5	21,5	21,2	21,2	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	21,5	23,5	24,6	25,5	26,2	26,5	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	26,5	25,8	24,2	21,6	16,8	8,9	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	8,8	11,0	9,6	11,3	12,0	12,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	11,3	9,6	11,0	8,8	8,9	16,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	21,6	24,2	25,8	26,5	26,5	26,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	25,5	24,6	23,5	21,5	21,2	21,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	21,5	23,5	24,6	25,5	26,2	26,5																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	26,5	25,8	24,2	21,6	16,8	8,9																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	B hex	40 hex																																																																																																																																
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 2 zum Bescheid KOA 1.180/11-003

1	Name der Funkstelle	BREGENZ 1																																																																																																																																		
2	Standort	Pfänder																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Vorarlberger Regionalradio GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	ORS																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	106,50																																																																																																																																		
6	Programmname	Antenne Vorarlberg																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	009E46 49		47N30 29	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1050																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	56																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	38,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	47,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-4,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>43,0</td> <td>43,0</td> <td>44,0</td> <td>44,0</td> <td>43,0</td> <td>42,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>41,0</td> <td>42,0</td> <td>44,0</td> <td>45,0</td> <td>45,0</td> <td>45,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>44,0</td> <td>46,0</td> <td>47,0</td> <td>47,0</td> <td>47,0</td> <td>47,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>46,0</td> <td>45,0</td> <td>45,0</td> <td>46,0</td> <td>45,0</td> <td>43,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>42,0</td> <td>43,0</td> <td>44,0</td> <td>44,0</td> <td>44,0</td> <td>43,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>43,0</td> <td>41,0</td> <td>41,0</td> <td>43,0</td> <td>44,0</td> <td>44,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	43,0	43,0	44,0	44,0	43,0	42,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	41,0	42,0	44,0	45,0	45,0	45,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	44,0	46,0	47,0	47,0	47,0	47,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	46,0	45,0	45,0	46,0	45,0	43,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	42,0	43,0	44,0	44,0	44,0	43,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	43,0	41,0	41,0	43,0	44,0	44,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	43,0	43,0	44,0	44,0	43,0	42,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	41,0	42,0	44,0	45,0	45,0	45,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	44,0	46,0	47,0	47,0	47,0	47,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	46,0	45,0	45,0	46,0	45,0	43,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	42,0	43,0	44,0	44,0	44,0	43,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	43,0	41,0	41,0	43,0	44,0	44,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	B hex	40 hex																																																																																																																																
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Datenleitung																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 3 zum Bescheid KOA 1.180/11-003

1	Name der Funkstelle	DALAAS																																																																																																																																		
2	Standort																																																																																																																																			
3	Lizenzinhaber	Vorarlberger Regionalradio GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	ORS																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	104,10																																																																																																																																		
6	Programmname	Antenne Vorarlberg																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	010E00 07		47N07 05	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1050																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	19																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	12,5																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	16,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-33,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>6,0</td> <td>7,0</td> <td>9,0</td> <td>12,0</td> <td>14,0</td> <td>15,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>16,0</td> <td>15,0</td> <td>14,0</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,0</td> <td>7,0</td> <td>4,0</td> <td>2,0</td> <td>1,0</td> <td>1,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>1,0</td> <td>1,0</td> <td>1,0</td> <td>1,0</td> <td>1,0</td> <td>1,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>2,0</td> <td>4,0</td> <td>6,0</td> <td>8,0</td> <td>9,0</td> <td>10,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,0</td> <td>9,0</td> <td>8,0</td> <td>7,0</td> <td>6,0</td> <td>5,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	6,0	7,0	9,0	12,0	14,0	15,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	16,0	16,0	16,0	15,0	14,0	12,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	10,0	7,0	4,0	2,0	1,0	1,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	2,0	4,0	6,0	8,0	9,0	10,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	10,0	9,0	8,0	7,0	6,0	5,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	6,0	7,0	9,0	12,0	14,0	15,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	16,0	16,0	16,0	15,0	14,0	12,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	10,0	7,0	4,0	2,0	1,0	1,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	2,0	4,0	6,0	8,0	9,0	10,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	10,0	9,0	8,0	7,0	6,0	5,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	A hex	B hex	40 hex																																																																																																																																
	lokal	hex	hex	hex																																																																																																																																
	überregional																																																																																																																																			
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Ballempfang FELDKIRCH - Vorderäpele 105,1 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 4 zum Bescheid KOA 1.180/11-003

1	Name der Funkstelle	FELDKIRCH																																																																																																																																		
2	Standort	Vorderälpele																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Vorarlberger Regionalradio GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	ORS																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	105,10																																																																																																																																		
6	Programmname	Antenne Vorarlberg																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	009E35 59		47N12 35	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1220																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	41																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	16,5																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	23,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-20,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	V																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>11,0</td> <td>15,0</td> <td>17,0</td> <td>20,0</td> <td>22,0</td> <td>23,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> <td>23,0</td> <td>22,0</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>18,0</td> <td>15,0</td> <td>14,0</td> <td>10,0</td> <td>9,0</td> <td>8,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> <td>8,0</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	11,0	15,0	17,0	20,0	22,0	23,0	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	23,0	23,0	23,0	23,0	22,0	20,0	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	18,0	15,0	14,0	10,0	9,0	8,0	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	11,0	15,0	17,0	20,0	22,0	23,0																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	23,0	23,0	23,0	23,0	22,0	20,0																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	18,0	15,0	14,0	10,0	9,0	8,0																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	B hex	40 hex																																																																																																																																
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		Ballempfang BREGENZ 1 - Pfänder 106,5 MHz																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk		<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 5 zum Bescheid KOA 1.180/11-003

1	Name der Funkstelle	SCHRUNS																																																																																																																																		
2	Standort	Golm Bergstation																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Vorarlberger Regionalradio GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	Vorarlberger Regionalradio GmbH																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	100,20																																																																																																																																		
6	Programmname	Antenne Vorarlberg																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	009E50 45		47N03 54	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1875																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	16																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	13,1																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	14,8																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,1</td> <td>12,2</td> <td>13,0</td> <td>12,6</td> <td>11,8</td> <td>12,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>13,9</td> <td>14,8</td> <td>13,9</td> <td>12,2</td> <td>11,8</td> <td>12,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>13,0</td> <td>12,2</td> <td>10,1</td> <td>7,8</td> <td>4,1</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,0</td> <td>0,3</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>4,1</td> <td>7,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	10,1	12,2	13,0	12,6	11,8	12,2	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	13,9	14,8	13,9	12,2	11,8	12,6	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	13,0	12,2	10,1	7,8	4,1	0,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	4,1	7,8	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	10,1	12,2	13,0	12,6	11,8	12,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	13,9	14,8	13,9	12,2	11,8	12,6																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	13,0	12,2	10,1	7,8	4,1	0,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	4,1	7,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	A hex	B hex	40 hex																																																																																																																																
	lokal	hex	hex	hex																																																																																																																																
	überregional																																																																																																																																			
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Ballempfang BLUDENZ 3 - Muttersberg 101,1 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			